



„ASYL IM SCHATTEN DES RECHTS?“

PODIUMSDISKUSSION VON AMNESTY INTERNATIONAL UND DER EUROPEAN LAW STUDENTS' ASSOCIATION ZUM DEUTSCHEN ASYLRECHT.

ERLANGEN, 08.01.2016. Welche Herausforderungen bewältigen bayerische Kommunen bei einer hohen Anzahl von Flüchtlingen, und wie? Was sollte die EU für den Schutz von Flüchtlingen tun? Diesen Fragen widmet sich am kommenden Mittwoch, dem 13.01.2016, eine Podiumsdiskussion an der FAU auf Einladung der Erlanger Hochschulgruppen von Amnesty International und der European Law Students' Association ELSA.

Unter Moderation des Lehrstuhlinhabers für Öffentliches Recht an der FAU, Prof. Dr. Andreas Funke, diskutieren Horst Arnold (SPD-Landtagsabgeordneter aus Fürth), Dr. Ibrahim Kanalan (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht), Eva König („Campus Asyl“ in Regensburg), Raphaela Natter (Asyl-Referentin von Amnesty International für Bayern) und Elisabeth Reichert (Referentin für Soziales, Jugend und Kultur in Fürth). Ab 19:30 Uhr sprechen sie im großen Hörsaal in der Bismarckstr. 1a über Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen in Bayern, die Aufgabenverteilung in der EU und einen zeitgemäßen Schutz von Flüchtlingen.

„Unser Anliegen ist es, verschiedene Blickwinkel auf ein derart komplexes Thema wie die aktuelle Flüchtlingskrise zu präsentieren“, erklärt Mitorganisator Ferdinand Weidmann (ELSA) die Planung der Studierenden. „Aktueller Anlass sind vor allem die Diskussion um eine Obergrenze für die Aufnahme von Flüchtlingen und die wachsenden Aufgaben der Gemeinden und Städte.“